

## Burg und Bergbau am Birkenberg

Das mittelalterliche Bergbaurevier bei  
Bollschweil - St. Ulrich

Durch den glücklichen Umstand, dass am Birkenberg nach dem mittelalterlichen Bergbau zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert keine jüngeren Bergbauaktivitäten stattgefunden haben, ist hier ein herausragendes Denkmal mittelalterlicher Kultur und Technikgeschichte im Schwarzwald erhalten. In der Sonderausstellung sind erstmals die Funde aus den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 wie Werkzeuge, Pochsteine und Erzmühlen sowie der Hausrat der Bergleute und der Burgbewohner zu sehen. Eine begehbare Rekonstruktion eines Bergwerksstollens lässt den Besucher in die enge und dunkle Welt mittelalterlicher Bergleute eintauchen.

Führungen in der Sonderausstellung im „Alten Rathaus“  
in Bollschweil jeden 3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr:

Sonntag, 5. Mai, 15:00 Uhr: Dr. H. Krieg  
Sonntag, 16. Juni, 15:00 Uhr: Dr. C. Bumiller  
Sonntag 21. Juli, 15:00 Uhr: Dr. C. Bumiller  
Sonntag, 18. August, 15:00 Uhr: Dr. Ch. Bucker  
Sonntag, 15. September, 15:00 Uhr: Ch. Leather  
Sonntag, 20. Oktober, 15:00 Uhr: Dr. C. Bumiller  
Sonntag, 27. Oktober, 15 Uhr: Dr. Ch. Bucker

Führungen am Bergbaulehrpfad Birchiburg in  
Bollschweil-St. Ulrich jeweils 15:00 Uhr:

Der 1,6 km lange Lehrpfad vermittelt einen Eindruck von der Lebens- und Schaffenswelt der mittelalterlichen Bergleute. Treffpunkt: Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad in Bollschweil-St. Ulrich. Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich. Teilnahmegebühr: 5,- Euro, Kinder bis 16 Jahren frei.

Sonntag, 14. April 2019, 15:00 Uhr: Dr. C. Bumiller  
Samstag 11. Mai 2019, 15:00 Uhr: Ch. Leather  
Sonntag, 14. Juli 2019, 15:00 Uhr: Dr. Ch. Bucker  
Samstag, 10. August 2019, 15:00 Uhr: Dr. Ch. Bucker  
Sonntag, 8. September 2019, 15:00 und 16:00 Uhr  
(Tag des offenen Denkmals): Dr. C. Bumiller/Ch. Leather  
Samstag, 12. Oktober 2019, 15:00 Uhr: Dr. Ch. Bucker

🕒 Öffnungszeiten jeden 1. Freitag und jeden  
3. Sonntag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

€ Eintritt frei

📍 Gruppenführungen in der Sonderausstellung  
und am Bergbau-Lehrpfad Birkenberg in  
Bollschweil-St. Ulrich sind jederzeit möglich.  
Anmeldung bei Dr. Casimir Bumiller, Freundes-  
kreis Birchiburg e. V., Tel.: 07633 / 801939  
E-Mail: [info@birchiburg.de](mailto:info@birchiburg.de)



📍 GPS N 47° 55.202' / E 007° 47.316'

Sonderausstellung



# Burg und Bergbau

am Birkenberg



Einen herzlichen Dank an die Sponsoren der Ausstellung:

FÖRDERSTIFTUNG  
ARCHÄOLOGIE  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.  
Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil  
Freundeskreis Birchiburg Bollschweil e. V.  
Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

Altes Rathaus  
Leimbachweg 2  
79283 Bollschweil

Freundeskreis Birchiburg e. V.  
Tel.: 07633 / 801939  
E-Mail: [info@birchiburg.de](mailto:info@birchiburg.de)  
Web: [www.birchiburg.de](http://www.birchiburg.de)

Das mittelalterliche Bergbaurevier  
bei Bollschweil - St. Ulrich

## Das Bergbaurevier

Am Birkenberg bei St. Ulrich wurde vom 12. bis 14. Jahrhundert Silbererze abgebaut. Dort ist heute eine einzigartige Bergbaulandschaft erhalten, die durch einen Lehrpfad erschlossen ist. Dazu gehören Schmiedeplätze, die Wohn- und Arbeitsplätze der Bergleute, eine Radstube, zwei ausgegrabene Stolleneingänge sowie zahlreiche Pingen, die von eingefallenen Stollen und Schächten im Berg zeugen. Werkzeuge, Pochsteine und Erzmühlen zeugen hier vom Silberbergbau und der Verhüttung der Erze.

## Das Leben der Bergleute

Zur Blütezeit des Bergbaus war der Berghang kahl geschlagen und direkt neben den Grubeneingängen wohnten die Bergleute mit ihren Familien auf den Terrassen, die durch die Abraumhalden entstanden sind. Fundstücke belegen einen gewissen Lebensstandard der Bergleute: die Wohnhäuser waren mit Kachelöfen beheizt und der Hausrat bestand aus Keramikgefäßen und Kochtöpfen wie in Freiburger Stadthäusern. Sogar Fragmente von wertvollen Glasbechern und Kinderspielzeug wurden gefunden.

## Die Birchiburg

Das Zentrum des mittelalterlichen Bergbaureviers am Birkenberg wurde im Mittelalter von der Birchiburg beherrscht. Neben dem militärischen Schutz des Bergbaureviers und der Bergleute diente die Burg als Sitz der lokalen Bergherren. Die Birchiburg wird erstmals im Testament des Ritters Johannes Snewlin im Jahre 1347 erwähnt, aber schon 1291/92 ist urkundlich belegt, dass der Bergbau am Birkenberg in der Hand der Snewlins ist. Ritterliches Leben zeigen Fundstücke wie Waffen, Pferdezaumzeug, der Hausrat in einer rekonstruierten Stollentrube und gotische Bauteile der Burg.

